

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
Kapitel I Steuerrechtliche Bezüge des Erbrechts	1
1 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1
1.1 Sinn und Zweck der Erbschaft- und Schenkungsteuer	1
1.2 Gegenstand der Erbschaftsteuer	2
1.2.1 Das Vermögen als Anknüpfungspunkt	2
1.2.1.1 Der Erwerb von Todes wegen	2
1.2.1.2 Bereicherung des Erwerbers	2
1.2.2 Entstehen und Erlöschen der Steuer	2
1.3 Steuerschuldner	2
1.4 Die Berechnung der Höhe der Erbschaftsteuer	3
1.4.1 Bereicherung des Erwerbers	3
1.4.2 Sachliche Steuerbefreiungen	3
1.4.3 Steuerklassen	4
1.4.4 Persönliche Freibeträge	5
1.4.5 Steuersätze	6
1.5 Steuerliche Ersparnis durch Ausnutzung der Freibeträge und Fristen	6
1.6 Die Bewertung des Nachlasses	8
1.6.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze	8
1.6.1.1 Bargeld	9
1.6.1.2 Kunstgegenstände und Schmuck	9
1.6.1.3 Hausrat und persönliche Gegenstände	10
1.6.1.4 Bewertung von Aktien	10
1.6.1.5 Bewertung von Bundesschatzbriefen	10
1.6.1.6 Bewertung von Edelmetallen	10
1.6.1.7 Bewertung von Edelsteinen	10
1.6.1.8 Bewertung von Finanzierungsschätzungen des Bundes	10
1.6.1.9 Bewertung von Investmentanteilen	10
1.6.1.10 Bewertung von Kapitalforderungen bzw. Kapitalschulden	10
1.6.1.11 Bewertung von Nutzungen	11
1.6.1.12 Bewertung von Pflichtteilsansprüchen	11
1.6.1.13 Bewertung von Sachleistungsansprüchen bzw. Sachleistungsverpflichtungen	11
1.6.1.14 Bewertung von Sparbriefen	11
1.6.1.15 Bewertung von stillen Beteiligungen	11
1.6.1.16 Bewertung von Vermächtnissen	11
1.6.1.17 Bewertung von Wertpapieren	12
1.6.1.18 Bewertung von Zero-Bonds	12
1.6.1.19 Bewertung von Zinsen	12
1.6.2 Die besondere Bewertung von Grundstücken	12
1.6.2.1 Rechtslage seit 1996	12

1.6.2.2	Bewertungsverfahren	13
1.6.2.3	Die Bewertung von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	15
1.6.3	Die besondere Bewertung von Lebensversicherungen	15
1.6.4	Die Bewertung von Unternehmen	15
1.6.4.1	Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	15
1.6.4.2	Ansatz von Bodenschätzten im Privatvermögen	15
1.6.4.3	Bewertung des Betriebsvermögens	16
1.7	Verfahren der Besteuerung	17
1.7.1	Anmeldung des Erwerbs	17
1.7.2	Steuererklärung	18
1.7.3	Anzeigepflicht der Kreditinstitute	18
1.8	Steuerrechtliche Besonderheiten	18
1.8.1	Nacherbschaft und Nachvermächtnis	18
1.8.1.1	Nacherbschaft	19
1.8.1.2	Nachvermächtnis	20
1.8.2	Schenkungen unter Lebenden	20
1.8.3	Die Erbschaftsteuer der Ehegatten	20
1.8.3.1	Die steuerlichen Folgen des Ehegattentestaments	20
1.8.3.2	Zugewinnsgemeinschaft	21
1.8.3.3	Fortgesetzte Gütergemeinschaft	21
1.8.3.4	Ehebedingte Zuwendungen	21
1.8.4	Das Vererben von Immobilien	22
1.8.5	Teilungsanordnungen und Vorausvermächtnisse	22
1.8.6	Die Erbengemeinschaft und ihre Auseinandersetzung	22
2	Einkommensteuer	23
2.1	Einkommensteuer des Erblassers	23
2.2	Einkommensteuer des Erben	23
2.2.1	Einkünfte des Erben	24
2.2.1.1	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	24
2.2.1.2	Veräußerung einer wesentlichen Beteiligung	24
2.2.1.3	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit	25
2.2.1.4	Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit	25
2.2.1.5	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	25
2.2.1.6	Einkünfte aus Kapitalvermögen	25
2.2.1.7	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	26
2.2.1.8	Sonstige Einkünfte der Erben	26
2.2.2	Sonderausgaben	26
2.2.3	Außergewöhnliche Belastungen	26
2.3	Einkommensteuerrechtliche Behandlung von Vermächtnissen, einer Erbengemeinschaft und einer Testamentsvollstreckung	27
2.3.1	Vermächtnis	27
2.3.2	Erbengemeinschaft	27
2.3.3	Testamentsvollstreckung	27
Kapitel II Allgemeine Grundlagen des Erbrechts	29
1	Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge	29
2	Der Nachlass	30
3	Das eheliche Güterrecht	30

3.1	Allgemeines	30
3.2	Die Güterstände im Einzelnen	31
3.2.1	Gütertrennung	31
3.2.2	Gütergemeinschaft	31
3.2.3	Zugewinnungsgemeinschaft	32
4	Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	32
4.1	Annahme	33
4.2	Ausschlagung	33
4.3	Verfügungen über die Ausschlagung	33
4.4	Anfechtung von Annahme und Ausschlagung	33
4.5	Rechtsverhältnis zwischen wahrem und vorläufigem Erben	34
Kapitel III Das gesetzliche Erbrecht		35
1	Das Verwandtenerbrecht	35
1.1	Das Verwandtschaftsrecht	36
1.1.1	Erben erster Ordnung	36
1.1.2	Erben zweiter Ordnung	38
1.1.3	Erben dritter Ordnung	38
1.1.4	Erben vierter Ordnung	39
1.1.5	Weitere Erbfolge	39
1.2	Annahme als Kind	39
2	Das Ehegattenerbrecht	40
2.1	Das Zusammentreffen mit Verwandten des Erblassers	40
2.1.1	Erbteil gegenüber Erben erster Ordnung	40
2.1.1.1	Zugewinnungsgemeinschaft	40
2.1.1.2	Gütertrennung	42
2.1.1.3	Gütergemeinschaft	42
2.1.2	Erbteil gegenüber Erben zweiter Ordnung und Großeltern	42
2.1.3	Erbteil gegenüber sonstigen Verwandten	42
2.2	Der »Voraus« des Ehegatten	42
2.3	Folgen von Ehescheidung, Eheauflösung und Trennung	43
3	Die Ausgleichspflichten unter Abkömmlingen	43
3.1	Ausgleichspflicht für die Aussteuer	44
3.2	Ausgleichspflicht für Zuschüsse und Aufwendungen zur Berufsvorbildung	44
3.3	Sonstige Zuwendungen des Erblassers	44
3.4	Ausgleichspflicht bei besonderer Mitarbeit oder Pflegetätigkeit eines Abkömmlings	44
3.5	Durchführung des Ausgleichs	45
3.6	Ausschluss der Ausgleichspflicht	46
4	Das Pflichtteilsrecht	46
4.1	Voraussetzungen und Inhalt des Pflichtteilsanspruchs	47
4.1.1	Die beteiligten Personen	47
4.1.1.1	Berechtigter	47
4.1.1.2	Verpflichteter	47
4.1.2	Höhe des Pflichtteilsanspruchs	47
4.1.3	Anrechnung	47
4.1.4	Ausgleichung	48
4.1.5	Restpflichtteil	48

4.2 Voraussetzungen und Inhalt des Pflichtteilergänzungsanspruchs	48
4.3 Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch	48
4.4 Grenzen des Pflichtteilsanspruchs	48
4.4.1 Pflichtteilsentziehung	48
4.4.2 Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	49
4.4.3 Form der Entziehung	49
5 Die Erbunwürdigkeit	49
6 Das Höferecht	50
7 Die Beschränkung der Nachlasshaftung	50
7.1 Der Schutz der Kinder und Kindeskinder	51
7.2 Der Schutz der übrigen Pflichtteilsberechtigten und der nicht pflichtteilsberechtigten Erben	52
8 Der Erb- und Pflichtteilsverzichtsvertrag	52
8.1 Gegenstand des Verzichts	52
8.2 Wirksamkeitsvoraussetzungen	52
8.3 Auswirkungen auf die übrigen Erben	53
 Kapitel IV Die gewillkürte Erbfolge durch Testament	54
1 Die Testierfähigkeit	54
2 Die formwirksame Testamentserrichtung	54
2.1 Das öffentliche Testament	54
2.2 Das eigenhändige Testament	55
2.3 Das Nottestament	55
3 Testamentarische Gestaltungsmittel	56
3.1 Die Testierfreiheit und ihre Grenzen	56
3.1.1 Gesetzes- und sittenwidrige Verfügungen von Todes wegen	56
3.1.2 Bestimmung durch Dritte	57
3.1.3 Unwirksamkeit bei Scheidung	57
3.1.4 Enterbung der Pflichtteilsberechtigten	57
3.2 Formen der Erbeinsetzung	58
3.2.1 Erbeinsetzung	58
3.2.1.1 Vollerbeinsetzung	58
3.2.1.2 Bedingte Erbeinsetzung	58
3.2.2 Die Ersatzerbeneinsetzung	59
3.2.3 Die Vor- und Nacherbeneinsetzung	59
3.2.3.1 Eintritt des Vor- und Nacherbfalles	59
3.2.3.2 Beschränkungen des Vorerben	60
3.3 Das Vermächtnis	61
3.4 Anordnungen über die Nachlassauseinandersetzung	63
3.4.1 Teilungsanordnung	63
3.4.2 Auseinandersetzungsverbot	64
3.4.3 Übernahmerecht	65
3.4.4 Testamentarisches Bestimmungsrecht Dritter	65
3.5 Die Auflage	65
3.6 Die Testamentsvollstreckung	66
4 Sonstige testamentarische Verfügungen	67
4.1 Familienrechtliche Anordnungen	67
4.1.1 Anordnungen über die Vermögenssorge	67
4.1.1.1 Beschränkung oder Ausschluss der elterlichen Vermögenssorge .	67

4.1.1.2 Befreiung von der Inventarisierungspflicht	67
4.1.2 Anordnungen über eine Vormundschaft	68
4.1.3 Anordnungen über das Güterrecht	68
4.2 Wertsicherungsklauseln	68
5 Beseitigung der Testamentswirkung	69
5.1 Aufhebung durch Widerruf	69
5.1.1 Reines Widerrufstestament	69
5.1.2 Vernichtung	70
5.1.3 Rücknahme aus amtlicher Verwahrung	70
5.1.4 Inhaltlich neues Testament	70
5.2 Anfechtung durch Erben oder Dritte	70
5.2.1 Wirkung der Anfechtung	70
5.2.2 Anfechtungsgründe	70
5.2.2.1 Erklärungsirrtum	71
5.2.2.2 Motivirrtum	71
5.2.2.3 Widerrechtliche Drohung	71
5.2.2.4 Unbewusste Übergehung eines Pflichtteilsberechtigten	71
5.2.3 Anfechtungsberechtigter	71
Kapitel V Der Erbvertrag	72
1 Inhalt und Wirksamkeitsvoraussetzungen des Erbvertrags	72
1.1 Inhalt	72
1.1.1 Einseitige Verfügungen	72
1.1.2 Zweiseitige Verfügungen	72
1.1.3 Gegenseitige oder mehrseitige Verfügungen	73
1.2 Wirksamkeitserfordernisse	73
1.3 Der Verfügungsunterlassungsvertrag	74
2 Eintritt der Bindungswirkung und ihre Folgen	74
2.1 Inhalt der Bindungswirkung	74
2.2 Folgen für Rechtsgeschäfte unter Lebenden	75
3 Beseitigung der Bindungswirkung	75
3.1 Rücktritt	75
3.1.1 Vertraglicher Rücktritt	76
3.1.2 Gesetzlicher Rücktritt	76
3.1.3 Formanforderungen an den Rücktritt	76
3.2 Aufhebung	76
3.2.1 Aufhebung durch Vertrag	76
3.2.2 Aufhebung durch Testament	77
3.2.3 Aufhebung durch gemeinschaftliches Testament	77
3.3 Anfechtung	77
3.3.1 Anfechtung durch den Erblasser	77
3.3.2 Anfechtung durch Dritte	77
3.3.3 Anfechtung durch den Vertragspartner	78
Kapitel VI Verfügungen des Erblassers zu Lebzeiten	79
1 Schenkungen auf den Todesfall	79
1.1 Berührungspunkte zwischen dem Rechtsgeschäft unter Lebenden und der Verfügung von Todes wegen	79

1.2	Die rechtliche Behandlung der Schenkung auf den Todesfall	79
1.3	Vollzug der Schenkung	80
2	Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	80
2.1	Lebensversicherungsvertrag	80
2.1.1	Rechtslage beim Lebensversicherungsvertrag	81
2.1.2	Schenkungsvertrag zwischen Erblasser und dem Dritten	81
2.1.2.1	Vertragsschluss	81
2.1.2.2	Voraussetzungen des Widerrufsrechts des Erben	81
2.2	Bankguthaben	82
2.3	Wertpapierdepot	82
2.4	Bausparvertrag	83
3	Vollmachten des Erblassers	83
3.1	Die Vorsorgevollmacht	83
3.2	Die Betreuungsverfügung	84
3.3	Patientenvollmacht und Patientenverfügung	84
3.4	Post- und transmortale Vollmachten	84
3.4.1	Abgrenzung	84
3.4.2	Funktion und Einsatzmöglichkeiten	85
3.4.3	Erteilung	85
3.4.4	Widerruf nach dem Tod des Bevollmächtigenden	85
3.5	Formempfehlungen	85
Kapitel VII Spezielle Interessen		86
1	Das gemeinschaftliche Testament	86
1.1	Allgemeines	86
1.1.1	Sinn und Zweck	86
1.1.2	Die erleichterte Errichtung	86
1.1.3	Bindungswirkung des Ehegattentestaments	86
1.1.3.1	Das einfache Ehegattentestament	86
1.1.3.2	Das gegenseitige Ehegattentestament	86
1.1.3.3	Das wechselbezügliche Ehegattentestament	87
1.1.3.4	Auslegungsregel des § 2269 BGB – »Berliner Testament«	87
1.1.4	Beseitigung der Bindungswirkung beim wechselbezüglichen Testament	89
1.1.4.1	Auflösung der Ehe	89
1.1.4.2	Einseitiger Widerruf	89
1.1.4.3	Anfechtung	90
1.1.5	Die Rechtswirkung für den überlebenden Ehegatten	90
1.1.5.1	Einfaches und gegenseitiges Testament	90
1.1.5.2	Wechselbezügliches Testament	90
1.2	Ehegatten mit gemeinsamen Kindern	90
1.2.1	Problemstellung	91
1.2.2	Absicherung und Bindung des überlebenden Ehegatten	91
1.2.2.1	Berliner Testament	91
1.2.2.2	Pflichtteilsstrafklauseln	92
1.2.2.3	Partielle Testierfreiheit des überlebenden Ehegatten	94
1.2.2.4	Erhalt des Familienbesitzes	94
1.2.3	Absicherung und Bindung der Kinder	95

1.2.3.1	Verfügungen des Erblassers über die Teilung des Nachlasses	95
1.2.3.2	Testamentsvollstreckung zu Lasten des überlebenden Ehegatten	96
1.2.3.3	Absicherung minderjähriger Kinder	96
1.2.3.4	Bevorzugung und Ausschluss von Kindern	97
1.2.3.5	Absicherung durch Wiederverheiratungsklauseln	98
1.2.4	Weitere regelungsbedürftige Punkte	99
1.2.4.1	Sicherung der Pflege im Alter	99
1.2.4.2	Dank an Pflegepersonen	99
1.2.4.3	Begünstigung karitativer Organisationen	100
1.3	Ehegatten mit nicht gemeinsamen Kindern	100
1.3.1	Eigene Kinder nur eines Ehegatten	100
1.3.2	Beispiel für die Einbringung jeweils eigener Kinder der Ehegatten in die Ehe	103
1.3.3	Beispiel: Ehegatten haben eigene und gemeinsame Kinder	104
1.4	Ehegatten ohne Kinder	105
2	Getrennt lebende Ehegatten	107
3	Geschiedene Ehegatten	108
4	Absicherung behinderter Familienangehöriger	109
4.1	Verfügungen zu Lebzeiten	110
4.2	Verfügungen von Todes wegen – das so genannte behindertengerechte Testament	110
5	Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	114
5.1	Grundlagen und Interessen der Lebenspartner	114
5.1.1	Rechtliche Voraussetzungen	114
5.1.2	Interessen der Lebenspartner	114
5.2	Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	114
5.2.1	Die rechtlichen Grenzen	115
5.2.2	Vermeidung der Belastung des überlebenden Lebenspartners mit Pflichtteilsansprüchen	115
5.2.3	Die Erbschaftsteuer in der eheähnlichen Lebensgemeinschaft	115
5.2.4	Gestaltungsvorschläge	115
5.3	Gestaltungsmöglichkeiten zu Lebzeiten	116
5.3.1	Regelung gegenseitiger Ausgleichsansprüche	116
5.3.2	Sonstige Verfügungen	116
6	Die eingetragene Lebenspartnerschaft	116
	Kapitel VIII Die Stiftung	118
1	Einführung	118
2	Formen	118
3	Sonderfall: Die rechtsfähige Stiftung	119
3.1	Unternehmensträgerstiftung	120
3.2	Familienstiftung	122
4	Die steuerliche Behandlung der Stiftung	122
4.1	Steuerbegünstigte Stiftungen	123
4.2	Nicht steuerbegünstigte Stiftungen	124
4.3	Erbersatzsteuer bei Familienstiftungen	124

Kapitel IX Einfluss des Gesellschaftsrechts auf das Erbrecht	126
1 Unternehmerinteressen	126
1.1 Drei Hauptinteressen	126
1.1.1 Fortbestand des Unternehmens	126
1.1.2 Existenzsicherung des überlebenden Ehegatten	127
1.1.3 Gerechte Vermögensverteilung	127
1.2 Steuerrechtliche Besonderheiten	127
1.2.1 Allgemeines	127
1.2.2 Die Bewertung des Unternehmens	128
1.3 Grundsatz: »Gesellschaftsrecht geht Erbrecht vor«	129
1.4 Die Testamentsvollstreckung im Unternehmertestament	130
1.4.1 Einsatzmöglichkeiten bei Unternehmen	130
1.4.1.1 Schutz des Nachlasses	130
1.4.1.2 Schutz der Erben	131
1.4.2 Ausgestaltung	131
1.4.2.1 Einzelunternehmen	132
1.4.2.2 Personengesellschaften	133
1.4.2.3 Kapitalgesellschaften	133
1.5 Maßgeblichkeit des Einzelfalls	134
2 Einzelunternehmen	134
2.1 Die Nachfolgeregelung	134
2.1.1 Kein Nachfolger	134
2.1.2 Ausgestaltung der Nachfolge	135
2.2 Versorgung des Ehegatten	135
2.2.1 Versorgung durch weiteres Privatvermögen	135
2.2.2 Versorgung durch das Unternehmen	136
2.2.2.1 Rentenzahlungen	136
2.2.2.2 Variable Leistungen	136
2.2.2.3 Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen	136
2.3 Berücksichtigung von Pflichtteilsansprüchen	137
2.4 Steuerliche Auswirkungen	137
3 Personengesellschaften	138
3.1 Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft)	138
3.2 Die offene Handelsgesellschaft (OHG)	138
3.2.1 Anwachung des Vermögens zu Gunsten der Mitgesellschafter ohne Abfindungsansprüche der Erben	139
3.2.2 Beispiel zum Eintrittsrecht einer bestimmten Person	140
3.2.3 Verbindliche Bestimmung der Nachfolger	141
3.2.4 Die Festlegung eines Erben als Nachfolger	141
3.2.5 Steuerliche Aspekte	142
3.2.5.1 Reduzierung des steuerlich relevanten Nachlasswertes	143
3.2.5.2 Ausnutzung des begünstigten Erwerbs von Betriebs- vermögen	143
3.3 Die Kommanditgesellschaft	144
3.3.1 Grundlagen	144
3.3.2 Nachfolge in die KG	144
3.3.2.1 Tod des Komplementärs	144
3.3.2.2 Tod des Kommanditisten	145
3.3.3 Die GmbH & Co. KG	145

3.3.3.1 Formen der GmbH & Co KG	146
3.3.3.2 Die Nachfolge im Einzelnen	146
3.3.4 Die GmbH & Co. KG als Gestaltungsmittel	146
3.3.5 Steuerliche Auswirkungen	147
3.4 Die Stille Gesellschaft	147
4 Kapitalgesellschaften	147
4.1 Die GmbH	147
4.1.1 Freie Vererbarkeit der GmbH-Anteile	147
4.1.2 Die erbrechtliche Nachfolge in die GmbH	148
4.1.3 Der wirtschaftliche Ausschluss der Nachfolge	149
4.1.3.1 Abtretung	149
4.1.3.2 Einziehungsrecht der Gesellschaft	149
4.1.3.3 Das Kaduzierungsverfahren	149
4.1.3.4 Abfindungsanspruch	150
4.1.3.5 Exkurs: Beginn der Zehnjahresfrist des § 2325 Abs. 3 BGB	151
4.1.4 Rechtsgeschäftliche Lösungen	151
4.2 Die Aktiengesellschaft	152
4.2.1 Aktienübertragung zu Lebzeiten	152
4.2.1.1 Inhaberaktien	152
4.2.1.2 Namensaktien	152
4.2.2 Erbrechtliche Übertragung	152
4.2.3 Erbrechtliche Vorgaben in der Satzung der AG	153
Stichwortverzeichnis	155